

Die Escher FISCHTAGE



Wir denken, wenn von Fischplatten Rede geht, an die teuren Fische unserer einheimischen Gewässer, wo Fischerei in der Hauptsache als Sport betrieben wird. Diesmal sind es gerade die Fische, die bei den steigenden Nahrungsmittelpreisen als willkommene, billigere Speise auf den Tisch des gemeinen Mannes kommen sollen.

Unsere Hausfrauen kannten natürlich Meerfische, ehe diese Propagandatage in Esch sie auf die Vorteile dieses Nahrungsmittel aufmerksam gemacht haben. Die meisten Haushalte haben auch hie und da ein paar Pfund vom Wochenmarkt mit heimgenommen. Aber im allgemeinen schätzte man Seefische nicht auf ihren richtigen Wert ein, und sie gehörten bisher nicht auf den Tisch, wie Rindfleisch und Schweinefleisch, sondern als gelegentliches Ausnahmegericht. Nicht alle Hausfrauen verstanden auch die richtige Zubereitung der verschiedenen Arten Seefische, mit denen ein guter Koch den verwöhntesten Tisch bestellen könnte, mit denen aber um verhältnismäßig billigen Preis auch der gewöhnliche Mann ein schmackhaftes und sogar abwechslungsreiches Mahl haben kann.

Die "Association en faveur de la consommation du poisson de mer" suchte in diesen Propagandatagen die Hausfrauen zu überzeugen, daß die Fischspeisen auf jeden Tisch gehören und viel billiger sind, als jede andere Nahrung. Zugleich hatten die Hausfrauen Gelegenheit, ihre kulinarischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Zubereitung von Fischspeisen durch erstklassige Fachleute auffrischen zu lassen und zu ergänzen.

Die Herren Fontaine und Oscar Schieb



waren dazu engagiert worden. Hr. Schieb ist, wie jede Hausfrau weiß, der kulinarische Plauderer von Radio-Luxemburg.

Der Zudrang zu den Vorträgen und praktischen Vorführungen war ungewöhnlich groß. Auch die Schülerinnen der städtischen Haushaltungsschule wohnten am Sonntag allen Demonstrationen bei und servierten auf dem "Probeessen" den Gästen die köstlichen Fischplatten, welche die Meisterköche zu ihrer, — der Schülerinnen — Belehrung und zur Gaumenlust der unentwegten Schlemmer bereitet hatte.

